

Normen/Veranstaltungen

Jahrhundertfluten im Zehn-Jahres-Rhythmus

Sowohl Häufigkeit als auch Schadensmaß von Überschwemmungen haben in den letzten Jahren signifikant zugenommen. Die VdS-Fachtagung „Schutz vor Überschwemmung“ am 24. Oktober: Risiken erkennen, Schutzmaßnahmen einleiten und so Existenzen sichern. Schäden in Milliardenhöhe richtete das als „Jahrhundertflut“ bezeichnete Hochwasser in der Tauperiode 2002 in Ost- und Süddeutschland an. Knapp zehn Jahre später wurden diese Gebiete dann von der nächsten, noch einmal schlimmeren „Jahrhundertflut“ heimgesucht - auf 6,7 Milliarden Euro beziffert das Bundesinnenministerium die entstandenen Schäden.



Überschwemmung: Foto VdS

Überschwemmungen haben in den letzten Jahren aufgrund der bekannten Folgen des Klimawandels signifikant zugenommen. Experten rechnen mit noch häufigeren sowie zerstörerischeren Ereignissen in den kommenden Jahren. Die Massierung von „Jahrhundertfluten“ innerhalb eines knappen Jahrzehnts hat erneut sehr deutlich vor Augen geführt, dass der Schutz vor Überschwemmungen verstärkt und verbessert werden muss. „Die Erkenntnisse aus der 2002er Flutkatastrophe wurden inzwischen systematisch aufbereitet“, so Joachim Strick, Leiter der VdS-Fachtagung „Schutz vor Überschwemmungen“, die am 24. Oktober in Köln stattfindet. „Unsere Gäste werden gewohnt praktische Schutztipps von zahlreichen Referenten aus den verschiedensten Fachrichtungen erhalten, auch anhand von Erfahrungen aus der diesjährigen Flut. Schließlich sind die Schäden gerade für betroffene Unternehmen noch deutlich extremer als die reinen Zerstörungskosten: Durch den Ausfall der Produktion springen im schlimmsten Fall Kunden ab und die Existenz des Betriebs steht auf dem Spiel“, betont Strick.

Hochwasserschutz

Die VdS-Fachtagung richtet sich in erster Linie an Verantwortliche von Unternehmen, Grundstücks- und Gebäudeeigentümer, Planer, Hochwasserbeauftragte, Hersteller von Produkten und Systemen zum Überschwemmungsschutz, Behörden sowie Schadenverhütungsingenieure und Underwriter. Restplätze sind noch zu haben – alle Informationen zur Tagung sowie Anmeldeöglichkeiten finden Sie auf www.vds.de/ueberschwemmung